

Erläuterung zum Leistungsverzeichnis

AUSSCHREIBUNG ÜBER EINEN RAHMENVERTRAG ZUR
LIEFERUNG, MONTAGE UND INBETRIEBNAHME VON SYSTEMEN
ZUR MOBILEN VISITE

2025-KLIP-01-A05

Rahmenvertrag zur Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von Systemen zur mobilen Visite

Im Rahmen der Angebotsabgabe hat der Bieter die nachfolgenden Punkte zwingend zu berücksichtigen:

(1) Einsatzbereich:

Die Systeme zur mobilen Visite sollen den traditionellen Visitenprozess in den Krankenhäusern der Klinikum Lippe GmbH digitalisieren und den Ärzten und Pflegekräften den Zugriff auf und die Dokumentation von Patientendaten direkt am Patientenbett ermöglichen. Dies erfolgt u.a. über die ausschreibungsgegenständlichen speziellen IT-Visitenwagen.

Kernfunktionalitäten:

- **Datenzugriff in Echtzeit:** Das medizinische Personal muss direkt am Behandlungsort auf die vollständige digitale Patientenakte (aus dem Krankenhausinformationssystem - KIS) zugreifen können, einschließlich Anamnese, Laborergebnisse, Medikationspläne und Bildgebung
- **Dokumentation vor Ort:** Befunde, Symptome und Behandlungsänderungen müssen sofort erfasst werden können, was Medienbrüche (z.B. Notizen auf Papier, die später abgetippt werden müssen) vermeidet und die Datenqualität verbessert
- **Arzneimitteltherapiesicherheit:** Das System muss bei der Visite relevante Informationen zur Medikation anzeigen und potentielle Wechselwirkungen oder Allergien prüfen können
- **Transparenz und Kommunikation:** Alle berechtigten Mitarbeiter müssen sofort die aktuellsten Informationen sehen können, was die interdisziplinäre Kommunikation und Übergaben verbessert
- **Patientensicherheit:** Durch den direkten Zugriff auf alle relevanten Daten sollen Fehler minimiert werden
- **Effizienz:** Die Visite soll dadurch strukturierter und schneller werden, so dass alle notwendigen Informationen und Dokumentationsmöglichkeiten direkt verfügbar sind

Technische Umsetzung

Die mobile Visite wird über eine sichere Schnittstelle mit dem lokalen KIS des Krankenhauses verbunden und auf einer vom Auftraggeber gelieferten/beigestellten

Hardware realisiert. Um den Datenschutz zu gewährleisten, findet der Datenaustausch innerhalb eines geschützten internen LAN/WLAN-Netzwerks statt.

Die IT-Hardware für die Umsetzung der zuvor genannten Punkte wird vom Auftraggeber geliefert bzw. beigestellt und ist somit nicht im Liefer- und Leistungsumfang vom Auftragnehmer/Bieter.

(2) Projektablauf / -anforderungen

Die Umsetzung und Durchführung des Projekts gliedert sich mindestens in die nachfolgenden Projektabschnitte:

(1) Projektstart

- a. Vertragsbeginn ist der rechtskräftige Zuschlag
- b. Vertragslaufzeit: 24 Monate mit der Option auf einseitige, auftraggeberseitige Verlängerung von zweimal 12 Monaten

(2) Aktualisierung der Systemlandschaft / Lieferungen

- a. Die Lieferzeitpunkte der einzelnen Systeme zur mobilen Visite gemäß der Konfiguration aus dem Leistungsverzeichnis sind wie folgt:

Mit Vertragsbeginn:	30 Systeme zur mobilen Visite
Im Jahr 2:	20 Systeme zur mobilen Visite*
Im Jahr 3:	20 Systeme zur mobilen Visite*
Im Jahr 4:	20 Systeme zur mobilen Visite*

*Für die Durchführung dieser Rahmenvereinbarung wird eine Mindestabnahmemenge von mindestens 30 Systemen zur mobilen Visite der oben genannten 90 Systeme zur mobilen Visite vereinbart. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor weitere Systeme zur mobilen Visite aus dieser Rahmenvereinbarung zu beziehen. Es wird eine Höchstmenge für den Gesamtauftrag von maximal 180 Systemen vereinbart.

Die finale Konfiguration der jeweiligen Systeme zur mobilen Visite auf Basis der ausgeschriebenen Module erfolgt in bilateraler Abstimmung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer im Vorfeld der Lieferung.

- b. Der Bieter verpflichtet sich während der Vertragslaufzeit im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung, den Auftraggeber Vorschläge zur Optimierung seiner Systeme zu unterbreiten und auf etwaige Defizite hinzuweisen.

- c. Der Bieter ist verpflichtet, den Auftraggeber über alle verfügbaren bzw. kommenden Systemupdates und -upgrades unaufgefordert und zeitnah während der Vertragslaufzeit zu informieren.

(3) Bedienoberfläche

- a. Zur Vermeidung von Fehlbedienungen als auch zur Steigerung der Versorgungssicherheit sind die zu liefernden Systeme mit einem einheitlichen und miteinander kompatiblen Akkusystem bzw. Energiemanagementsystem zu liefern. Vom Bieter ist explizit und schriftlich darauf hinzuweisen, wenn dies für bestimmte Systeme nicht der Fall ist bzw. sein kann.

(4) Projektende

- a. Der Vertrag endet nach 24 Monaten, wenn er nicht einseitig vom Auftraggeber entsprechend um jeweils 12 Monate verlängert wird, spätestens jedoch endet der Vertrag nach 48 Monaten ohne, dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

(5) Kontaktaufnahme während der Laufzeit dieser Ausschreibung / Vergabe

- a. Auskünfte zu dieser Ausschreibung/Vergabe werden erteilt bei bzw. nicht beigelegte Unterlagen können eingesehen werden bei:

gemäß Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, Punkt (2) „Kommunikation“

- b. Mit Bekanntmachung dieser Ausschreibung/Vergabe ist den Mitarbeitern der Bieter sowie etwaigen Erfüllungsgehilfen die direkte Kontaktaufnahme mit dem Personal der Klinikum Lippe GmbH untersagt. Die Kontaktaufnahme im Rahmen dieser Ausschreibung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform.

(3) Zubehör-/Ersatzteile

Die mit dem Betrieb der Systeme zur mobilen Visite im direkten Zusammenhang stehenden Zubehör- und Ersatzteile sind ausdrücklich Gegenstand dieses Rahmenvertrags und sind als Anlage dem Angebot des Bieters beizufügen. Auf die Leistungsbeschreibung bezüglich eines einheitlichen Rabatts auf die Zubehör- und Ersatzteile im Titel Service wird ausdrücklich hingewiesen.

(4) Systemlandschaft / Zukunftssicherheit

Der Bieter stellt sicher, dass die aus dem Rahmenvertrag bezogenen Systeme dem aktuellen Stand der Technik zum Zeitpunkt der Lieferung entsprechen. Dies umfasst u.a. die Lieferung von, während der Laufzeit dieses Vertrags neu auf den Markt kommenden, Nachfolgegeräten. Die Nachfolgegeräte müssen dabei mindestens derselben Konfiguration bzw. Produktlinie der vertraglich vereinbarten Systeme entsprechen. Diesbezüglich wird es während der Vertragslaufzeit mindestens einen jährlichen Abstimmungstermin geben, bei dem sowohl die Vertragsinhalte als auch die weitere Abwicklung des Vertrags Bestandteil sind.

Der Bieter ist verpflichtet, den Auftraggeber über alle verfügbaren bzw. kommenden Systeme, welche ggf. die bisherige Produktlinie ablösen unaufgefordert und zeitnah zu informieren.

(5) Einweisungen

a. Allgemein:

Die Einweisung in die Systeme muss um 09:00 Uhr bzw. zur vereinbarten Zeit beginnen.

Die einweisende Person muss über eine der Einweisung entsprechende Qualifikation verfügen und die deutsche Sprache beherrschen.

b. IT-Abteilung

Die haus eigene IT-Abteilung ist in die grundsätzlichen Funktionen und Einrichtungen einzuweisen, sowie zur Durchführung von First-Line-Service/-Wartungen zu schulen.

Klinikum Lippe GmbH
Röntgenstraße 18
32756 Detmold